



# UJZ

Universitätszeitung  
Organ der  
Kreisleitung der SED  
3. September 1982

9. SEP 1982  
2 58 28 759

# 31

ZSWK	74.7.
Kubl	9-9.
Schl	103
BC	2
Kol	10

## KARL-MARX-UNIVERSITÄT

### 1800 Absolventen des Jahrgangs '82 in die Praxis verabschiedet

Feierliche Exmatrikulationen in allen Einrichtungen bildeten würdigen Abschluß

(UZ) Mit feierlichen Exmatrikulationen wurden in allen Sektionen und Einrichtungen sowie am Bereich Medizin die Absolventen des Jahrgangs 1982 herzlich verabschiedet. 1800 ehemalige Studenten der Karl-Marx-Universität werden nun in den verschiedenen Bereichen der gesellschaftlichen Praxis, an Schwerpunkten der Volkswirtschaft oder auch als wissenschaftliche Nachwuchskader an unserer Uni-

versität ihr erworbenes Wissen in der täglichen Arbeit anwenden.

Die erhöhten Anforderungen der 80er Jahre - gleich, an welchem Platz - in hoher Unuität zu meistern, so wurde anlässlich der Exmatrikulationsfeier nachdrücklich betont, stelle für die jungen, hochqualifizierten Kader eine besondere Verantwortung und Verpflichtung dar.

### 1. Studienjahr wurde herzlich empfangen

Während der Einschreibungen an den Sektionen befragte UZ:



**Marion Hoffmann:**  
Diplom-Mathematiker, so heißt mein Studienziel. Mit einem Delegationenvertrag meines Betriebes, des VEB Carl Zeiss Jena, in der Tasche, will ich nun diese Jahre hier in Leipzig bestmöglich meistern. Nach Abschluß der Studiums werde ich voraussichtlich in der Forschungsabteilung des Betriebes arbeiten. - Gewachsen ist der Studienwunsch mit der Arbeit, Bestätigung und gute Partner land' ich u. B. im Bezirksklub „Junge Mathematiker“. - Nun ist es aber wichtig mit all dem Neuen, Ungewöhnlichen gut zurechtzukommen.



**Thomas Pfeiffer:**  
Der Ehrendienst in der Nationalen Volksarmee liegt hinter mir, nun werde ich an der Sektion Germanistik/Literaturwissenschaften Lehrer für Deutsch/Geschichte studieren. Meine Erwartungen sind natürlich groß, erste Vorstellungen werden sich vielleicht heute schon konkretisieren. - Ich hoffe, daß wir uns zu einem guten Kollektiv zusammenfinden, daß wir uns schnell kennenlernen und - ich komme aus Eisenach und werde im Internat wohnen - daß wir uns in unserem zweiten Zuhause auch so richtig wohl fühlen.

### Internationale Hochschulferienkurse erfolgreich beendet

220 Gäste aus 29 Ländern erweiterten Sprachkenntnisse

(UZ) Während der beiden internationalen Hochschulferienkurse für Germanistik an der KMU, die im Juli stattfanden und die alljährlich vom Herder-Institut ausgerichtet werden, hatten 220 Germanisten, Deutschlehrer und -lektoren aus 29 Ländern aller fünf Kontinente Gelegenheit, in Vorlesungen, Seminaren, Sprach- und phonetischen Übungen ihre Kenntnisse in der deutschen Sprache und Literatur zu vervollkommen. Die Teilnehmer äußerten sich anerkennend über das hohe Niveau und die Vielfalt der angebotenen Veranstaltungen.

ten der Wirtschafts- und Sozialpolitik in der DDR, die sie unter anderem bei Besuchen im Kombinat GISAG und in der LPG Bagewitz kennenlernen konnten. Während mehrerer Exkursionen machten sie sich mit der Pflege des kulturhistorischen Erbes in der Republik vertraut.

In zahlreichen Veranstaltungen, unter anderem mit dem antifaschistischen Widerstandskämpfer Walter Bartel und dem Chefkomentator des DDR-Fernsehens, Karl-Edward von Schnitzler, wurde über das Grundanliegen unserer Zeit, die Bewahrung des Friedens, diskutiert und der aktive Friedensbeitrag der DDR verdeutlicht.

Sehr beeindruckt zeigten sich die Kursanten von den Erzeugnissen

### Gratulation zum 30. Jahrestag

(UZ) Anlässlich des 30. Jahrestages der Gesellschaft für Sport und Technik sprach der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, dem Sekretariat des GST-Kreisvorstandes KMU die herzlichsten Glückwünsche aus.

### 2. Studentenlehrgang an der Kreisschule

(UZ-Korr.) Am 30. August begann an der Kreisschule Marxismus-Leninismus der 2. Studentenlehrgang. Eröffnet wurde der Lehrgang von Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, mit einem Vortrag zum Thema „Das Statut der SED - schöpferische Anwendung der Leninischen Prinzipien des Parteiaufbaus und des Parteilebens. Die Arbeit mit dem Statut in unserer Parteiorganisation“. 26 junge Kommunisten werden sich im Studienjahr 1982/83 mit grundlegenden Kampferfahrungen unserer Kreisparteiorganisation und ihrer GO/PO sowie mit den Grundkenntnissen der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse vertraut machen. Im Mittelpunkt des Studienjahres steht die weitere intensive Aneignung und wirksame Umsetzung der Beschlüsse des X. Parteitag der SED und der Tagungen des Zentralkomitees.

### Zur Eröffnung des Parteilehrjahres

(UZ) Das Parteilehrjahr 1982/83 wird am 7. September, um 14 Uhr, im Hörsaal 19 eröffnet. Das Referat hält der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs. Im Anschluß daran findet ab 16 Uhr das theoretische Seminar zum Thema 1 des Parteilehrjahres statt: „Karl Marx - der geniale Begründer der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse. Das Manifest der Kommunistischen Partei über die weltgeschichtliche Mission der Arbeiterklasse.“ Alle Propagandisten sind zu diesen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

### Sportliche Erfolge für KMU-Studenten

(UZ-Korr.) Bei den Ruderweltmeisterschaften in Luzern erkämpften Silvia Fröhlich und Maria Sandig den Weltmeistertitel in der Bootsklasse Zweier ohne für die DDR. Silvia Fröhlich ist Studentin der Zahnmedizin an der Karl-Marx-Universität und konnte ihrem Olympiasieg von 1980 jetzt einen Weltmeistertitel hinzufügen. Rektor Prof. Dr. Rathmann übersandte Silvia Fröhlich ein Glückwunschtelegramm und wünschte ihr weitere Erfolge in ihrer sportlichen Laufbahn und im Studium. An weiteren Erfolgen für die DDR-Ruderer waren von der KMU Sabine Portius, 3. Platz im Achter, Studentin der Psychologie, und Viola Kestler, 4. Platz im Vierer mit Studentin der Sektion TV, beteiligt.



**Am 11. 9. auf dem Markt**  
Seit Jahren Tradition - die große Solidaritätsveranstaltung der Leipziger Journalisten als Auftakt der Solidaritätsaktion ihres Verbandes. Für den 11. September, 10 Uhr, laden die Journalisten zu einem umfangreichen Programm auf den Leipziger Markt ein: Sportjournalisten bieten Souvenirs an, Bildjournalisten verkaufen ihre schönsten Fotos, Zeichner fertigen Porträts ihres Publikums an. Wir würden uns freuen, recht viele KMU-Angehörige begrüßen zu können.

### Genossen der KPTsch-Delegation aus Brno weilten an der KMU

Angeregte Diskussion zu Erfahrungen der Parteiarbeit

(UZ) Eine Delegation unter der Leitung von Genossen Dr. Oldrich Kilenik, Mitglied des Zentralkomitees und 1. Sekretär des Stadtausschusses Brno der KPTsch, die auf Einladung der SED-Stadtleitung in Leipzig weilte, wurde am Dienstag der vergangenen Woche vom 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, herzlich an der KMU begrüßt. Der Delegation gehörten weiterhin Genosse Oldrich Toman, Mitglied des Sekretariats des Stadtausschusses Brno der KPTsch und Direktor des Museums der Stadt Brno, sowie Genossin Olga Bila, Kandidat des Stadtausschusses Brno und Arbeiterin des Werkes Tesla, an.

Universität ordnete sich ein in das Anliegen der Delegation, praktische Erfahrungen der Parteiarbeit in Industriebetrieben und im Bauwesen sowie in geistig-kulturellen Bereichen der Stadt Leipzig zu studieren. In einer angeregten Diskussion mit leitenden Genossen der Universität zeigten sich die Gäste interessiert an Erfahrungen der Parteiarbeit an der Universität, insbesondere zu Fragen der kommunistischen Erziehung und des geistig-kulturellen Lebens. Im Gespräch wurden die vielfältigen Formen der Zusammenarbeit zwischen Universität und Territorium dargestellt.

Der Besuch an der Karl-Marx-

Universität besichtigten die Gäste die Moritzbastei

### Weitere Auswertung der 4. ZK-Tagung im Mittelpunkt

GO-Sekretäre berieten Aufgaben zum Studienjahresbeginn

(UZ) Der Tag des GO-Sekretärs, der am Dienstag, dem 17. August, stattfand, stand ganz im Zeichen der weiteren Auswertung der 4. Tagung des ZK der SED und diente der weiteren Vorbereitung auf den Anlauf des Studienjahres 1982/83.

geleitet. Dabei nutzten die Grundorganisationen die Beratungen, um die nach der Berichtswahlversammlung erreichten Ergebnisse abzurechnen und über erteilte Parteaufträge Rechenschaft abzulegen.

Der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, referierte zu aktuellen Fragen der politisch-ideologischen Arbeit. Einen Schwerpunkt in seinen Ausführungen bildete die gründliche Einschätzung der Mitgliederversammlungen zum Thema „Das Statut der SED - Grundgesetz des Handeins jedes Kommunisten“.

Damit dienten die Versammlungen in Verbindung mit der monatlichen Mitgliederversammlung Juli der weiteren tiefgreifenden Auswertung der Beschlüsse der 4. Tagung des ZK der SED.

Ausgehend vom Grundanliegen des Statuts der SED als Grundgesetz des Denkens und Handelns der Kommunisten für die politisch-ideologische Einheit und die organisatorische Geschlossenheit der Partei und anhand der im Statut festgelegten Pflichten wurde in allen Strukturseinheiten, so wurde festgestellt, über die praktische Parteiarbeit beraten, wurden die politische Standhaftigkeit und Vorbildwirkung ab-

Der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung betonte zum Abschluß seiner Ausführungen, daß es darauf ankomme, die weitere gründliche Vorbereitung des neuen Studienjahres vom ersten Tag an auf einem hohen politischen, wissenschaftlichen und organisatorischen Niveau zu sichern. Die Vorbereitungswoche nehme dabei eine Schlüsselstellung ein.

In den anschließenden Gesprächen gaben GO-Sekretäre Erfahrungsbereichte zu Verlauf und den Ergebnissen der zweiten Mitgliederversammlung im Juli und zum Stand der Vorbereitung der Qualifizierung der Genossen des neuen 1. Studienjahres.

### 25. FDJ-Studentensommer steht vor dem Abschluß



Ob nun im Zeltlager „IX. Parteitag der SED“ in Berlin, in den Interlagos oder in einer anderen Form des „dritten Semesters“ - überall waren die Studenten an volkswirtschaftlichen Schwerpunkten eingesetzt. Unser Foto zeigt Studenten des Interlagos „Ernst Thälmann“ bei Arbeiten am Haus Auensee (UZ berichtet in Ausgabe 33 ausführlich). Foto: Armin Kühne

### Laudatio auf eine Dreißigjährige

Drei Jahrzehnte GST an der Karl-Marx-Universität

Am 7. August 1952 wurde durch Ministerratsverordnung die Gesellschaft für Sport und Technik in der DDR gegründet als wichtiger Schritt zur umfassenden Erziehung und Ausbildung vornehmlich der jungen Generation zur Verteidigungsbereitschaft und Verteidigungsfähigkeit. So knapp könnte man dieses Ereignis vor 30 Jahren umreißen, aber gerecht würde man ihm damit wohl kaum. Und auch fälschlich oder gar hundert Zeitungszellen sind restlos überfordert, wollte man in ihnen eine Einordnung oder gar gründliche Wertung vornehmen. Und auch dann wäre der Ausschritt viel zu umfangreich, würde man sich nur dem Gegenstand GST und KMU zuwenden. Fragmentarisch möchte ich dennoch eine Betrachtung in dieser Richtung versuchen.

Die 2. Parteikonferenz der SED im Juli 1952 hatte nicht nur den Aufbau des Sozialismus auf die noch junge DDR-Fahne geschrieben, sie hatte auch parallel dazu den zuverlässigen Schutz unseres neu zu gestaltenden Vaterlandes im Auge. Die Kosovarte Volkspolizei als erste militärische Einheit wurde gegründet, und am 7. August eben auch die GST. 500 Studenten der Leipziger Universität traf diese Ministerratsverordnung im ersten Zeltlager „Junge Garde“ auf der Insel Hiddensee nicht unvorbereitet, gehörte doch militärische Ausbildung in Form von Schießübungen, 30-km-Marsch, Wochendienst, Zielwerfen, Entfernungsrichtungen und Kartenzichnen zum Programm des Lagers. Und so nimmt es nicht wunder, daß bereits am 15. September 1952 die GST-Grundfahne an der Leipziger Universität mit der Ausbildung begann. Teilnehmer des Hiddenseer Lagers waren die ersten Funktionäre in der GST-Geschichte der Universität. Kameraden, die vor genau 30 Jahren diesen bedeutenden Akt mitvollzogen und in diesen Jahrzehnten der GST bis auf den heutigen Tag als Funktionäre und aktive Mitarbeiter verbunden waren, sind u. a. Prof. Dr. em. Otto Goldhammer, Dr. Christian Anders, Hans Schnellinsky, Wolfgang Rothlitz, Gerhard Märker, um nur einige zu nennen.

In diesen 30 Jahren entwickelte sich die GST auch an der Karl-Marx-Universität zur weitestgehenden Massenorganisation und mehr und mehr auch zur sozialistischen Wehrorganisation. Hervorragende Leistungen von Studenten und Wissenschaftlern unserer Alma mater in den MQ- und ZV-Lagern sprechen eine ebenso deutliche Sprache wie Bezirks-, GST-, ja sogar Europameistertitel in den Wehrosportarten.

Aber: Vor den derzeit 2600 Mitgliedern unserer Kreisorganisation stehen neue, größere und anspruchsvollere Aufgaben, allgemein formuliert auf dem VII. GST-Kongreß im Juni dieses Jahres in Cottbus. Auch für uns heißt es, neue, teilweise völlig andere Wege zu gehen, um den Anforderungen, die das im März von der Volkskammer beschlossene Wehrdienstgesetz an uns stellt, zu entsprechen. Die GST als Heimstatt der Reservisten stärker auszugestalten - das ist z. B. eine dieser Aufgaben; eine sehr wichtige übrigens! An ihrer konkreten Umsetzung wird zur Zeit unter Führung des Kreisvorstandes verstärkt gearbeitet. Die im Ausbildungsjahr 1981/82 auf allen Gebieten erreichten guten Ergebnisse - u. a. ein 2. Platz bei den GST-Landesmeisterschaften im Sportschießen der Frauen oder ein ebenfalls 2. Rang bei den Europameisterschaften im Schiffsmodellisport - sind dafür eine gute Grundlage. Mehr aber auch nicht, denn auch für uns gilt: Das Erreichte ist noch nicht das Erreichbare. Mehr zu erreichen als bisher - mit dieser Zielstellung sind unsere Grundorganisationen inzwischen an die Arbeit gegangen.

Rolf Rahmig, Vorsitzender des GST-Kreisvorstandes

### Heute:

- 3 Erfolgreiche Halbjahresbilanz
- 4 Feriensommer 1982 für Uni-Kinder
- 5 Palacky-Universität Olomouc vorgestellt
- 6 Damit in der mb immer etwas los ist